

Rege Parteigruppenarbeit erhöht die Aktivität aller Genossen

Die Kampfkraft einer Grundorganisation wird maßgeblich von einer inhaltsreichen Parteigruppenarbeit beeinflusst. Im Kreis Glauchau wird das von vielen BPO durch die Ergebnisse ihrer Arbeit bewiesen. Zu ihnen zählt die BPO des VEB Texturseidenwerk Flöha, Werk II Glauchau. In ihrem Arbeitsprogramm zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR stellen sich die Genossen das Ziel, den Plan 1978 einschließlich des Gegenplanes mit einer Tagesproduktion verfügbaren Endprodukts zu überbieten. Eine Gewähr dafür, daß dieses Ziel erreicht wird, bilden die hohe Kampfkraft der Grundorganisationen und die Massenwirksamkeit der Parteigruppen in den Arbeitskollektiven.

Viel diskutierte Arbeitsprogramme

Fester Bestandteil der Leitungstätigkeit dieser BPO ist seit Jahren die Verallgemeinerung der guten Ergebnisse und Erfahrungen der Parteigruppenarbeit und des Wirkens der Genossen unter den Werktätigen, um gemeinsam hohe Wettbewerbsziele zu erreichen. Von diesem Anliegen ist auch der Inhalt der Arbeitsprogramme der Parteigruppen dieser BPO für 1978 bestimmt.

So wie im VEB Textur seiden werk besitzen alle 237 Parteigruppen in unserem Kreis konkrete

Arbeitsprogramme für dieses Jahr. Die Erfahrungen zeigen, daß diese Programme zu höherer Aktivität der Genossen führen. Sie zielen darauf hin, die Kommunisten ideologisch zu stählen, die politische Massenarbeit wirksamer zu führen, den Plan gezielt zu überbieten, die sozialistische Intensivierung stärker zu betreiben, den Parteeinfluß in den Arbeitskollektiven zu erhöhen und das Niveau des innerparteilichen Lebens weiter zu verbessern. Die vielfältigen Vorhaben der Parteigruppen sind abgeleitet aus den Kampfprogrammen der Grundorganisationen und APO sowie dem Beschluß der Kreisleitung zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR.

Die Programme entstanden zu Anfang des Jahres, und ihre Ausarbeitung war nicht nur eine innerparteiliche Angelegenheit. Sie war verbunden mit vielfältigen Beratungen der Genossen mit parteilosen Werktätigen und der Entwicklung von Initiativen im Wettbewerb. Bevor durch die Parteigruppen die Programme beschlossen wurden, haben in einer ganzen Reihe Grundorganisationen mit mehr als der Hälfte aller Parteimitglieder persönliche Gespräche stattgefunden. Es ging darum, die Vorschläge und Gedanken möglichst vieler Genossen für die Erhöhung des Niveaus der ideologischen und organisatorischen Arbeit der Parteikollektive in die Programme einfließen zu lassen.

Leserbriefe

Kreis Sekretären, der Erfahrungsaustausch zur Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros vom 18.5.1977, das Vermitteln journalistischer Kenntnisse und das Aufspüren neuer Wege in der Arbeit mit den ehrenamtlichen Fachredaktionen.

Für die künftige Arbeit mit den ehrenamtlichen Jugendredaktionen gab es bereits sehr konkrete Vorstellungen und Absprachen. Ein Erfahrungsaustausch mit der Kommission für Jugend und Sport der Bezirksleitung und dem Sekretariat der FDJ-Bezirksleitung wird den Jugendredaktionen wertvolle

Erfahrungen vermitteln. Ein Ziel dabei ist auch, daß mit Hilfe der Jugendredaktionen der Betriebszeitungen mehr die Erfahrungen und Probleme, besonders der Jugendbrigaden des Bezirkes, in der „Jungen Welt“ publiziert werden. Auch für die ehrenamtlichen Fachredaktionen auf den Gebieten der Militärpolitik sowie von Ordnung und Sicherheit werden ähnliche Schritte vorbereitet.

Bewährt hat sich, wenn die Mitglieder der ehrenamtlichen Redaktionen von den Parteileitungen beauftragt werden und nach bestätigten Plänen arbeiten. Es ist vorgesehen,

gemeinsam mit dem Journalistenverband interessierte ehrenamtliche Redakteure systematisch weiterzubilden und als Nachwuchskader zu entwickeln. Insgesamt sind 40 Prozent der Teilnehmer dieses ersten Lehrgangs an einer politisch-fachlichen Weiterbildung interessiert.

Der Lehrgang ergab eine Fülle von Erfahrungen, Erkenntnissen und Folgerungen für die Arbeit der ehrenamtlichen Fachredaktionen der Betriebszeitungen der Partei.

Gerhard Porr
Politischer Mitarbeiter der
Bezirksleitung der SED Erfurt